Inhalt

Vorwort ..... **Seite 5**

Arbeitspass ..... **Seite 6**

Kapitel 1: Türkei – Überblick ..... **Seite 7**

Kapitel 2: Die Geschichte der Türkei ..... **Seiten 8 – 11**
- Mustafa Kemal Pascha – Atatürk

Kapitel 3: Geografie – Überblick ..... **Seiten 12 – 16**
- Die Regionen der Türkei
- Die größten Städte
- Meere, Flüsse und Seen
- Berge und Gebirge

Kapitel 4: Die Marmara-Region ..... **Seiten 17 – 19**
- Istanbul
- Weitere Städte der Marmara-Region

Kapitel 5: Zentralanatolien ..... **Seiten 20 – 21**
- Kappadokien

Kapitel 6: Die Ägäis-Region ..... **Seiten 22 – 23**

Kapitel 7: Die Mittelmeer-Region ..... **Seite 24**

Kapitel 8: Die Schwarzmeer-Region ..... **Seite 25**

Kapitel 9: Südostanatolien ..... **Seiten 26 – 27**

Kapitel 10: Ostanatolien ..... **Seite 28**

Kapitel 11: Die Türkische Republik Nordzypern ..... **Seite 29**

Kapitel 12: Kennst du die Türkei? ..... **Seite 30**

Kapitel 13: Das Klima ..... **Seite 31**

Kapitel 14: Flora und Fauna ..... **Seiten 32 – 33**
- Die Pflanzenwelt der Türkei
- Die Tierwelt der Türkei

Kapitel 15: Wirtschaft und Währung ..... **Seite 34**

VORSCHAU

Lernwerkstatt „Türkei“ – Bestell-Nr. P11 549

netzwerk lernen

zur Vollversion

Inhalt

Kapitel 16: **Sprache und Schrift** ..... **Seiten 35 – 36**

Kapitel 17: **Der Islam** ..... **Seiten 37 – 47**
- Die Moschee – Ort des Gebetes und der Begegnung
- Das Opferfest – Kurban Bayramı
- Ramadan – der heilige Fastenmonat
- Islam und Christentum – Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Islam und Islamismus
- Die Türkinnen und das Kopftuch
- Die rituelle Beschneidung von Jungen

Kapitel 18: **Türken in Deutschland** ..... **Seiten 48 – 49**

Kapitel 19: **Nationale Feiertage und Menschenrechte** ..... **Seite 50**

Kapitel 20: **Türkei und Europäische Union** ..... **Seite 51**

Kapitel 21: **Politische Konflikte in der Türkei** ..... **Seiten 52 – 53**
- Die Proteste im Gezi-Park
- Der Syrien- und Kurdenkonflikt

Kapitel 22: **Türkische Küche** ..... **Seiten 54 – 56**

Kapitel 23: **Lösungsvorschläge** ..... **Seiten 57 – 64**

VORSCHAU

„Dein Christus ein Jude
dein Auto ein Japaner
deine Pizza italienisch
deine Demokratie griechisch
dein Kaffee brasilianisch
dein Urlaub türkisch
deine Zahlen arabisch
deine Schrift lateinisch
und dein Nachbar -
nur ein Ausländer?"

(Unbekannt)

Lernwerkstatt „Türkei" – Bestell-Nr. P11 549

netzwerk lernen

zur Vollversion

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele Türken kamen 1961, um uns als Gastarbeiter zu unterstützen, blieben länger als geplant und holten verständlicherweise ihre Familienangehörigen nach. So wurden sie Teil unserer Bevölkerung.

Doch noch heute werden viele Mitmenschen türkischer Abstammung ausgegrenzt, schief angesehen und abqualifiziert. Dabei kennt fast jeder einen netten Türken, sei es im Sportverein, in der Schule, im Obst- und Gemüseladen oder beim Discounter – und mittlerweile auch als Arzt, Anwalt oder Firmenchef. Man sollte annehmen, dass sich die islamische und die westliche Welt durch die Einwanderung vieler Muslime, durch die Vernetzung und Globalisierung ein großes Stück näher gekommen sind und daher auch viel Wissen voneinander besitzen. Doch es wird immer wieder deutlich, dass dies nicht der Fall ist! Vor allem die männlichen Türken stoßen auf Vorurteile hierzulande: So werden sie von einigen pauschal abgetan als Islamisten, stehen also für Gewalt und Terror.

Die Türkei – ein vielseitiges Land. Nicht nur, weil es so eine alte Kultur besitzt und man dort wunderbar Urlaub machen kann. Die Türkei ist ein Land der Moderne und der Traditionen, sie vereint Orient und Okzident.

Auch viele türkische Schüler* kennen unser Land, unsere Kultur, unsere Lebensweise, aber das Heimatland ihrer Eltern und Großeltern nur von gemeinsamen Urlauben. Zum gegenseitigen Verständnis wäre es für alle gut, Genaueres über das Land und die Menschen zu erfahren.

Diese Werkstatt möchte Interesse und Toleranz erwecken. Dazu gehören Themen der Geschichte, Politik, Geografie, Religion, Kultur und vieles mehr. Weitere „Forschungen“ überlasse ich Ihnen und Ihren Schülern.

Mein Dank gilt der Jurastudentin Serpil Bozkurt, die mich bei der Beantwortung manch diffiziler Fragen unterstützte.

Viel Freude beim Einsatz dieser Kopiervorlagen wünschen Ihnen und Ihren Schülern das Kohl-Verlagsteam und

Gabriela Rosenwald

*Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Band selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

Bedeutung der Symbole:

EA **Einzelarbeit**

PA **Partnerarbeit**

Schreibe in deinen Ordner

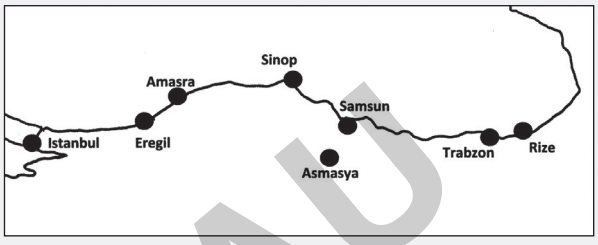
Arbeiten in kleinen Gruppen

Arbeiten mit der

Lernwerkstatt „Türkei“ – Bestell-Nr. P11 549

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

8. Die Schwarzmeer-Region



Die Schwarzmeer-Region umfasst den nördlichen Küstenstreifen der Türkei. Sie reicht vom Pontischen Gebirge im Osten bis fast nach Istanbul und ist geprägt durch ein mildes, feuchtes Klima. Auf ihrer bergigen Landschaft erstrecken sich große Wälder. Auf dem sehr fruchtbaren Boden werden Tee, Tabak, Mais und Haselnüsse angebaut.
Die Gegend ist auch bekannt für ihren Honig. Alte Fischerdörfer, kilometerlange Strände und antike Bauten prägen die Schwarzmeerküste. Hier scheint die Zeit noch still zu stehen. Handwerk, Landwirtschaft und Handel stehen im Mittelpunkt.
In dieser Region gibt es einige Ferienorte mit schönen Sandstränden wie Kilyos, Sile, Akcakoca, Unye, Ordu und Giresun. Die Unterkünfte sind meist einfach.

Eine interessante Straße verbindet die Bezirksstädte **Samsun** und **Trabzon**.
In Samsun deutet nur wenig auf die historische Vergangenheit hin. Die Stadt spielte jedoch eine bedeutende Rolle in der modernen Geschichte der Türkei. Ein Denkmal erinnert an den Unabhängigkeitskrieg, der hier 1919 begann.
Heute ist Samsun die größte türkische Stadt an der Schwarzmeerküste und der größte Hafen am Schwarzen Meer.

VORSCHAU

EA

Aufgabe 1: *Finde heraus: Welche Staaten liegen am Schwarzen Meer?*

EA

Aufgabe 2:

Füge die oben genannten Städte ins Kreuzgitter ein. Du erhältst ein Lösungswort. Die Anfangsbuchstaben der Städte sind als Hilfe eingetragen.

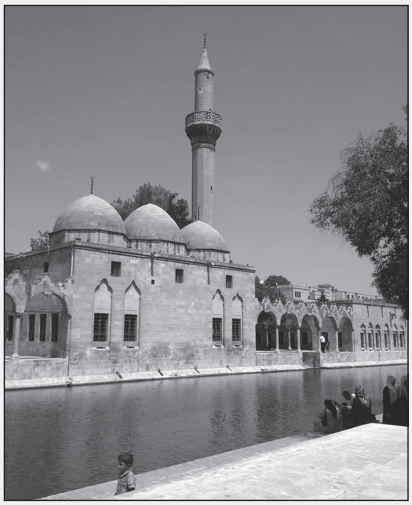
			I								
A											
		O									
			G								
				K							
					S						
					T						
		S									
				U							

Lernwerkstatt „Türkei“ – Bestell-Nr. P11 549

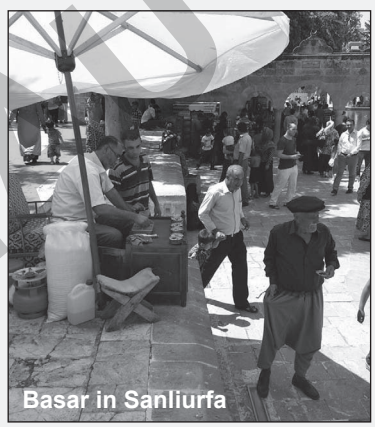
netzwerk lernen
zur Vollversion

9. Südostanatolien

Sanliurfa hat gut 500.000 Einwohner und ist die fünftheiligste Stätte des Islams. Die Stadt ist ein bedeutender Wallfahrtsort, denn hier soll Abraham (Ibrahim) gelebt haben. Seine Geburtshöhle wird verehrt und ist eine interessante Pilgerstätte.

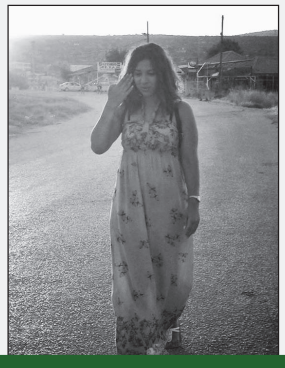


Eine weitere ehrwürdige Stätte ist die Halil-Rahman-Moschee (s. links) und der dazu gehörende Teich des Abraham mit den heiligen Fischen.
Die Legende erzählt, dass Gott Abraham, der auf einem Scheiterhaufen verbrannt werden sollte, errettete, indem er das Feuer in Wasser verwandelte und Glutbrocken zu Karpfen wurden.


Basar in Sanliurfa

Vorgarten eines Hauses

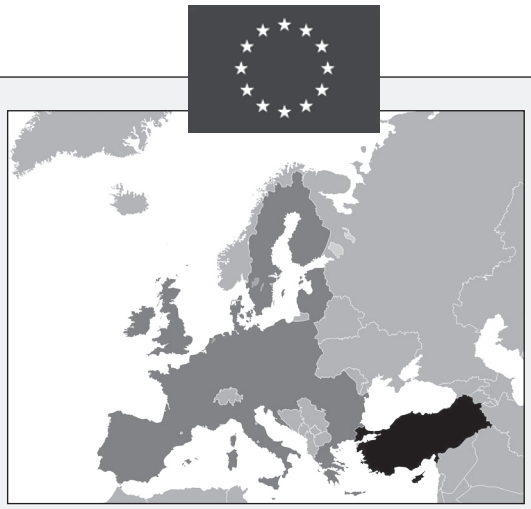
Rund 120 km von Sanliurfa liegt **Halfeti** am Ufer des Euphrats. Es hat knapp 10.000 Einwohner, von denen die meisten in umliegenden Dörfern leben. Durch die Überflutung der Stadt im Zuge des Südost-Anatolien-Projekts sind viele Einheimische in die umliegenden Gebiete emigriert.
Die türkische Regierung hat daraufhin sieben Kilometer östlich die Stadt Yeni Halfeti – türkisch für Neu-Halfeti – neu errichten lassen. Die Stadt wurde auf dem Gebiet eines kurdischen Dorfes errichtet und verschmilzt mit den umliegenden Dörfern zu einer großen, vergleichsweise modernen Stadt. Die einstigen Dörfer wurden zu Stadtvierteln.



Hier leben Serpils Verwandte. Serpil verbrachte mit ihren Eltern und Geschwistern wieder einen herrlichen Sommerurlaub. Obwohl es manchmal bis zu 48 Grad heiß war, fühlten sich alle dort wohl. „Wir haben Fernsehen, W-Lan und alles, was man braucht“, sagt sie. „Es soll keiner denken, wir leben dort noch hinter dem Mond.“ Man lebt mit den Kurden friedlich zusammen, und ein Kopftuch tragen weder Serpil noch ihre vier Schwestern oder ihre Mutter.

Lernwerkstatt „Türkei“ – Bestell-Nr. P11 549
VERLAG
erlag.de
netzwerk lernen
zur Vollversion

20. Türkei und Europäische Union



Die Türkei ist eine demokratische Republik in Asien und Europa. 1945 ist die Türkei den Vereinten Nationen und 1952 der NATO beigetreten.
Schon seit dem 3. Oktober 2005 steht die Türkei in Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Gemeinschaft.
Im Jahre 1993 formulierten die Staats- und Regierungschefs der EU-Staaten eine strenge Verordnung, welche die Aufnahme in die EU regeln soll.

Da dieses Treffen in Kopenhagen stattfand, werden diese drei Kriterien auch „Kopenhagener Kriterien“ genannt:

- Das „**politische Kriterium**“:
  Institutionelle Stabilität, demokratische und rechtsstaatliche Ordnung, Wahrung der Menschenrechte sowie Achtung und Schutz von Minderheiten.
- Das „**wirtschaftliche Kriterium**“:
  Der Staat muss über eine gut arbeitende Marktwirtschaft verfügen. Auch muss er fähig sein, dem europäischen Wettbewerb standzuhalten. Nur so kann garantiert werden, dass durch den EU-Beitritt die Wirtschaft gestärkt wird.
- Das dritte Kriterium wird als ‘**Acquis-Kriterium**’ bezeichnet:
  Das Land muss das gesamte wirtschaftliche Recht, welches in der EU gilt, sich zu eigen machen und es auch anwenden können.

Außenminister Westerwelle meinte Ende 2012, in der ersten Jahreshälfte 2013 die Eintrittsverhandlungen fortzusetzen. Die Türkei habe im letzten Jahrzehnt große Erfolge erzielt und sie könne eine Brücke in die islamisch geprägte Nachbarschaft Europas bilden.

Die Ereignisse auf dem Taksim-Platz in Istanbul (gewaltsames Vorgehen der Polizei gegen die regierungskritischen Demonstranten) geben jedoch Anlass zum Nachdenken: Über die Türkei und ihre EU-Reife ohnehin, aber auch über Europa, die Demokratie, das Recht und die Freiheit.

VORSCHAU

Aufgabe 1: *Findet Argumente für und gegen einen Beitritt der Türkei zur EU. Erstellt eine Tabelle:*

Türkei in die EU – *JA*	Türkei in die EU – *NEIN*

Lernwerkstatt „Türkei“ – Bestell-Nr. P11 549

netzwerk lernen

zur Vollversion